

---

## Ruth Hohenadl im Gespräch mit Claus Füsseck

09.03.2009, 08:01 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *keck. KG*

Presseagentur: *keck. KG*

---



FDP-Bundestagskandidatin Ruth Hohenadl im Gespräch mit Claus Füsseck. Der Pflegeexperte klagt in seinem Buch „Im Netz der Pflegemafia“ das deutsche Pflegesystem an und rüttelte damit die Öffentlichkeit

### FPD-Bundestagskandidatin informiert sich über Arbeitsbedingungen und Zustände in Pflegeheimen

München. Über Arbeitsbedingungen und Zustände in Pflegeheimen hat sich Bundestagskandidatin Ruth Hohenadl informiert. Die Münchner FDP-Politikerin, die schon seit Jahren den Augsburger Pflegestammtisch besucht, war kürzlich zu Gast beim Münchner Pflegestammtisch im Löwenbräukeller. Dort sprach Hohenadl mit Pflegeschülerinnen, Heimleitern und Ausbildern. Ihr Fazit: „Was ich hier zu hören bekomme, bestätigt meine bisherigen Eindrücke. Die Politik muss endlich die notwendigen Rahmenbedingungen schaffen, damit für pflegebedürftige Menschen genügend Zeit aufgebracht werden kann. Da gibt es noch sehr viel zu tun, und die Zeit drängt.“

Bereits im kommenden Jahr wird jeder vierte Deutsche über 60 Jahre alt sein. Die Zahl der pflegebedürftigen Menschen steigt rapide an; schon jetzt mangelt es aber an Pflegekräften. Laut Bestsellerautor Claus Füsseck („Im Netz der Pflegemafia“), mit dem Hohenadl ebenfalls sprach, ist zudem in keinem anderen Bereich unserer Gesellschaft der Kontrast zwischen dem, was zu leisten vorgegeben, und dem, was tatsächlich getan wird, größer. Jeder zehnte Altenheimbewohner wird hierzulande so schlecht gepflegt, dass er gesundheitliche Schäden davonträgt, heißt es in einem Bericht des Medizinischen Dienstes der Spitzenverbände der Krankenkassen von 2007.

Viele profitieren von dem schwer durchschaubaren System, das in Deutschland zum Milliardengeschäft geworden ist – die Pflegebedürftigen, um die es eigentlich geht, bleiben aber oft auf der Strecke. Pflegekräfte, die in der Öffentlichkeit über Missstände in Heimen berichten, müssen mit beruflichen Konsequenzen rechnen. Hohenadl lobte vor allem das Engagement der Pflegekräfte, die oft bis an ihre körperlichen Grenzen gingen: „Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen müssen dringend verbessert werden.“ Es könne nicht sein, dass Schichten laufend unterbesetzt blieben.

(Internet: [www.fdp-oberbayern.de](http://www.fdp-oberbayern.de))

## Portrait

### Lebenslauf

- 14.01.1960 in Frankfurt am Main; Vater Hochschullehrer, Mutter Kindergärtnerin. Sie hat sich dann ihren eigenen Kindergarten zugelegt – ich habe drei jüngere Brüder.
- Schulzeit in Berlin, NRW und Graz; Matura 1977
- Studium der Germanistik und Amerikanistik in Graz; Fulbright Stipendium für Amerikanistik in Austin/Texas 1979/80; Magisterabschluss in München.
- 1984 Heirat mit Hans Hohenadl, einem bayerischen Informatiker; seitdem künstlerisch tätig mit phantastisch-realistischen Kleinplastiken und Schmuckdesign
- Mitglied der FDP seit 2002
- 2004-2006 Mitglied des Kreisvorstands München-Nord
- Kreisvorsitzende München-Nord seit 2006; Wiederwahl 2008
- Vorsitzende des Bezirksfachausschusses Außen-, Sicherheits- und Europapolitik Oberbayern; stellvertretende Vorsitzende des Landesfachausschusses Außen-, Sicherheits- und Europapolitik Bayern
- Mitglied des Landesfachausschusses Innen- und Rechtspolitik
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Polizei
- Mitarbeit beim Pflegestammtisch Augsburg
- Liebste Freizeitbeschäftigungen: Lesen, Wandern, Musik, Naturbeobachtung (vor allem Ornithologie)
- Was ich schätze: Humor; Kreativität; Engagement; Teamgeist bei geistiger Eigenständigkeit
- Meistgehasste Phänomene: Intoleranz (auch bei mir selbst!); Mangel an Zivilcourage; geistige Bequemlichkeit; Gleichgültigkeit
- Politische Ziele:
  - eine humane und zukunftsichernde Pflegepolitik mit wirtschaftlichem Augenmaß
  - eine starke Außenpolitik, die Frieden schaffen und sichern hilft
  - ein selbst- und verantwortungsbewusstes Europa, das mit einer Stimme spricht

---

News-ID: 288947 • Views: 2518 (Stand: 31.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/288947/Ruth-Hohenadl-im-Gespraech-mit-Claus-Fussek.html>